

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schobert,

die gegenwärtige Krise stellt uns nicht nur vor Probleme, sondern bedeutet auch die Chance, neue, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln, die der Stadtgemeinschaft insgesamt zugutekommen können. Auch nach Beendigung der Krise.

In diesem Zusammenhang schlägt die SPD-Ratsfraktion den Aufbau eines **Bestell- und Lieferservices** für Helmstedt vor.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt gibt es auch in Helmstedt eine Reihe von Initiativen aus dem Handel und der Gastronomie, die einen solchen Service anbieten (z. B. Muttis Suppenküche).

Uns schwebt dabei folgendes Verfahren vor, das natürlich noch modifiziert werden kann:

- Wir regen dringend an, in einem **ersten Schritt** in Absprache mit weiteren Interessierten, dem Einzelhandelsverband, Helmstedt aktuell, der DEHOGA und anderen eine gemeinsame Liste als Übersicht über die bestehenden Angebote zu erstellen. Diese Liste wird dann an entsprechender Stelle (Homepage der Stadt? / Helmstedt aktuell?) veröffentlicht, um den Bekanntheitsgrad dieser Angebote zu erhöhen.
- In einem **zweiten Schritt** sollte der Versuch gemacht werden, diese Angebote miteinander zu verknüpfen, um dadurch die Attraktivität und den Nutzen sowohl für Anbieter als auch für Nachfrager noch zu steigern.
- In einem **dritten Schritt** sollte eine gemeinsame Online-Plattform angestrebt werden, damit auch der Handel in Helmstedt den sich jetzt mit unglaublicher Dynamik entfaltenden verändernden Bedingungen anpassen kann. Aus eigener Kraft wird er es nicht schaffen. Vorarbeiten von verschiedenen Stellen dazu gibt es dazu bereits seit langem. Entsprechende Ausführungen haben wir bereits wiederholt, zuletzt in unserem Antrag zur „Errichtung eines Netzwerkes „Erlebnis Innenstadt““ vom 17. Februar dieses Jahres gemacht.

Viele Menschen in Helmstedt leben zurzeit in einer Situation, in der sie - was die Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs betrifft - völlig auf die gute Hilfe von Freunden angewiesen sind. Trotz dieser Unterstützung ist dieser Zustand doch - auf längere Sicht gesehen - ein wenig unbefriedigend.

Auf der anderen Seite gibt es in Handel und Gastronomie viele Engagierte, die nur darauf warten, dass sie ihr Geschäft über die nächste Zeit bringen wollen. Auch denen könnte man sehr wirksam mit unserem Vorschlag helfen. Also - neudeutsch - eine absolute win-win-Situation.

Dies alles wird ohne personelle sowie materielle Hilfe der Verwaltung nicht möglich sein. Wir bitten Sie ganz herzlich, diese Hilfe zur Verfügung zu stellen.

Wir verkennen nicht, dass die IT-Experten in der Verwaltung aktuell besonderen Belastungen ausgesetzt sind. Für diesen Fall regen wir an, dass die entsprechenden Aufträge extern vergeben werden. Auch das wäre in dieser Zeit ein kleines, aber wichtiges Zeichen an unsere Wirtschaft.

Denkbar wäre auch eine Verknüpfung mit entsprechenden Initiativen z. B. in Schöningen oder Königslutter.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Zepf', written in a cursive style.

Stv. Fraktionsvorsitzender